

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 10

Rubrik: In Berlin gehört

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

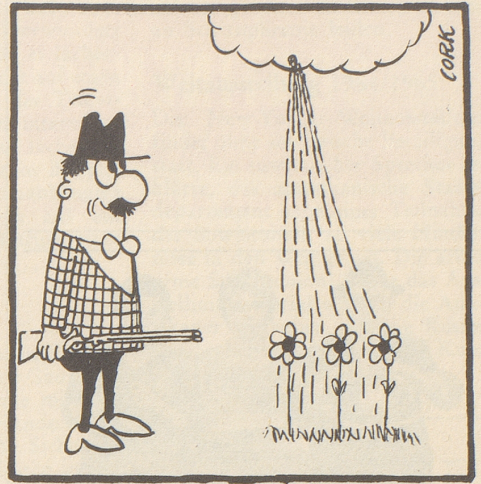
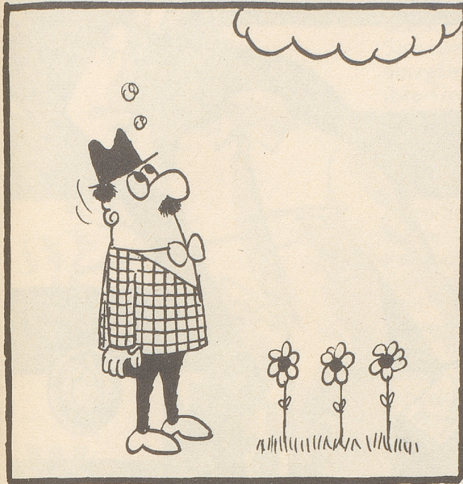
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MANI — Erlebnisse eines einfachen Gemütes



Es sagte ...

der Berliner Kabarettist Wolfgang Neuß: «Der einzige Avantgardist, den wir in Deutschland noch haben, ist unser 87-jähriger Kanzler.»

der belgische Ministerpräsident Theo Lefèvre: «In Westeuropa gibt es nur noch kleine Länder – solche, die das wissen und solche, die das noch nicht wissen.»

der sowjetische Botschafter in Bonn Andrej Smirnow: «Wir sollten die Schwächen der Kapitalisten nicht überschätzen. Jedes Jahr werden sie von der Einkommensteuer ausgerottet und jedes Jahr sind sie wieder da.»

der polnische Schriftsteller Jerzy Lec: «Unser Unwissen erobert immer weitere Welten.»

der ungarisch-englische Humorist George Mikes: «Skybolt-Rakete oder nicht, seit Jahrzehnten befindet sich in jedem Haus Großbritanniens eine Abschreckungswaffe von ungeheurer Wirkung – das englische Essen.»

der deutsche Schriftsteller Hans Kasper: «Die Tragödie großer Politiker ist oft, daß sie im Alter ihren eigenen Nachfolger spielen müssen.»

der amerikanische Schriftsteller R. P. Warren: «Sobald eine Sache schiefgegangen ist, nennt man sie ein Experiment.»

der Präsident der Yale-Universität Alfred Whitney Griswold: «Ideen

kann man weder verbrennen noch einsperren. Das einzige Mittel gegen schlechte Ideen sind gute Ideen.»

der englische Historiker Joseph A. Toynbee: «Es ist die Aufgabe der Staatsmänner, den unausbleiblichen Wandel der Welt ohne Krieg zu ermöglichen.»

der französische Minister und Schriftsteller André Malraux: «Hinterher gibt es immer viele Kassandras.»

der britische Außenminister Lord Home: «Es ist häßlich, daß in unserem Zeitalter der Frieden nur durch das Gleichgewicht des Schreckens gewahrt wird.»

der ehemalige französische Premierminister Michel Debré: «In der Politik ist es wie beim Kunstturnen: viel kommt auf einen guten Abgang an.»

der amerikanische Oberrichter Thomas C. Clark: «Die Amerikaner überlassen die Erziehung ihrer Kinder den Schulen, der Straße und dem Jugendgericht.»

der westdeutsche Bundesatomminister Prof. Siegfried Balke: «Mich sollte es nicht wundern, wenn getrennte Ingenieurvereine für Schraubenmutter und Schraubenspindeln entstünden – zusammengefaßt im neuen Zentralverband der Hochgeschraubten.» TR

In Berlin gehört

Klarinette:
Jubelrohr, Gichtbalken, Wurzel

Vom guten Geiger:
er streicht einen kessen Darm

Vom guten Saxophonisten
er bläst eine edle Kanne

Vom schlechten:
er bläst einen sauren Topf

Baßgeige:
Hundehütte

Vom guten Trompeter:
er bläst einen duften Strahl

Vom guten Schlagzeuger:
er schlägt einen flotten Knüppel

Heinz Knorke

Ehlicher Dialog

«Liebling,» sagt der junge Ehegatte, «unser Haushaltgeld schließt aber schon im ersten Monat mit einem schönen Defizit ab!»

«Fein,» strahlt das Frauei, «was kaufen wir uns dafür?!» *



Der Druckfehler der Woche

spielen. Der zweite Teil, der die verführere Kraft des Sündenpfuhles Sodom zeigen soll, fällt dagegen ab, und die Schlusszenen erschöpfen sich im Auszug der Hebräer, der Zerstörung der frevelnden Stadt und der Erstarrung von Lots Weib zur Salzsäure. Der Film füllt also nach be-

Im «Volksrecht» gefunden von A. Sch., Wallisellen

Die schlimmen Folgen vermeiden!



Zuviel gegessen? Zuviel getrunken? Warum unter den unangenehmen Folgen leiden?

Kluger Menschen verlassen sich auf die Doppelwirkung von Alka-Seltzer*. Der revoltierende Magen beruhigt sich, Kopfschmerzen verschwinden – im Nu fühlen Sie sich besser. Lassen Sie ganz einfach eine oder zwei Tabletten in einem Glas Wasser sprudeln und trinken Sie das erfrischende Getränk. Alka-Seltzer mit Doppelwirkung hilft Ihnen zweifach!

* Die Doppelwirkung von Alka-Seltzer entlastet den übersäuerten Magen und befreit Sie gleichzeitig von Kopfschmerzen.



Alka-Seltzer®

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich